

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr 2025 hat turbulent begonnen. Die Bundestagswahlen liegen nun hinter uns. Nach aktuellem Stand steht zu erwarten, dass es wieder zu einer Koalition von CDU/CSU und SPD kommen wird. Die Sondierungsteams haben ein Sondierungspapier vorgelegt, das die Grundlage für die kommenden Koalitionsverhandlungen sein wird. Auch der Zoll ist von den Vereinbarungen betroffen. Zum einen soll der Bereich Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) gestärkt und zum anderen soll die Agrardieselvevergütung nun doch nicht abgeschafft werden. Beide Entscheidungen werden Auswirkungen auf die Zollverwaltung haben. Es bleibt aber abzuwarten, was im Rahmen der Koalitionsverhandlungen konkret vereinbart wird. Das Gleiche gilt für die Frage, wer künftig die Leitung des Bundesfinanzministeriums übernehmen wird.

Es bleibt nun abzuwarten, was die Parteien in ihren Koalitionsvertrag schreiben. Aus unserer Sicht muss der Bürokratieabbau endlich angegangen werden und das nicht nur in Sonn-

tagsreden. Wir brauchen das erforderliche Personal, um unsere Aufgaben erfüllen zu können. Insgesamt braucht es eine deutliche Attraktivitätssteigerung im öffentlichen Dienst. Dazu gehören neben einer angemessenen Bezahlung ein modernes Dienstrecht mit der Durchlässigkeit der Laufbahngruppen, die Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit, Digitalisierung zur Entlastung der Kolleginnen und Kollegen, gute Liegenschaften, moderne Sachmittelausstattung und vieles mehr. Kurz gesagt, wir brauchen die „Sicherheitsmilliarde“. Wir führen aktuell Gespräche mit Politikerinnen und Politikern, um möglichst viele unserer Forderungen zu platzieren.

Das Projekt „Zoll 2030“ hat seine Arbeit aufgenommen und die angekündigte Beschäftigtenbefragung, nun Informationsbefragung, ist abgeschlossen. Das Beteiligungstool ist nach wie vor online. Sofern Sie sich beteiligen wollen, melden Sie sich mit Ihrer Expertise einfach an.

Eine Entscheidung, wie die Struktur der Zollverwaltung künftig aussehen wird, ist noch nicht gefallen. Gleiches gilt für die Zollämter. An beiden Fragen arbeitet das Projekt. Mit Ergebnissen ist sicher nicht vor Mai/Juni 2025 zu rechnen. Wir werden als Gewerkschaft und mit unseren Personalvertretungen das Projekt weiter eng, kritisch und konstruktiv begleiten und wenn nötig Korrekturen einfor-

dern. Wir wollen die Einheit der Zollverwaltung bewahren.

Besonders bestürzt hat uns der Anschlag am 13. Februar 2025 auf einen Demonstrationszug der Gewerkschaft ver.di in München. Der Demonstrationsschlag fand im Rahmen der laufenden Einkommensrunde 2025 statt. Wir sind zutiefst bestürzt über dieses abscheuliche Verbrechen. Unsere Gedanken sind bei den Betroffenen und ihren Angehörigen. Ihnen gehört unsere gewerkschaftliche Solidarität.

Die Verhandlungen im Rahmen der Tarifrunde gestalten sich mehr als schwierig. Die Arbeitgeberseite hat in den ersten beiden Verhandlungsrunden kein Angebot vorgelegt und weist unsere berechtigten Forderungen als zu teuer zurück. Eine solche Frechheit können wir uns nicht bieten lassen. Daher haben wir zwischen den einzelnen Verhandlungsrunden immer wieder kleinere und größere Aktionen gestartet, um unseren berechtigten Forderungen Nachdruck zu verleihen. Nur mit guten Gehältern und einer kürzeren Arbeitszeit kann der öffentliche Dienst und damit auch die Zollverwaltung als Arbeitgeber attraktiv bleiben beziehungsweise es wieder werden. Wenn an diesem wesentlichen Punkt keine Verbesserungen erreicht werden, wird der öffentliche Dienst den Wettbewerb um die besten Köpfe verlieren. Der demografische Wandel hat bereits begon-



© BDZ Nord

Christian Beisch

nen und wird weiter an Fahrt aufnehmen. In den letzten Jahren sanken die Bewerberzahlen bei der Zollverwaltung kontinuierlich. Auch in diesem Jahr bietet der Bezirksverband Nord die beliebte Veranstaltungsreihe wieder an. Sie können aus einer Vielzahl von verschiedenen Angeboten wählen.

Herzlich begrüße ich unsere neuen Kolleginnen und Kollegen, die am 1. März 2025 ihren Dienst angetreten haben und nun ihr Bachelorstudium beginnen. Die Mehrheit der neuen Kolleginnen und Kollegen hat sich für eine Mitgliedschaft im BDZ entschieden. Eine gute Entscheidung. Wir stehen an Eurer Seite. Bei Fragen oder Problemen helfen wir sehr gerne weiter.

Bleiben Sie gesund!

Ihr

Christian Beisch,
Bezirksvorsitzender

Impressum

Redaktion:
Bezirksleitung des
BDZ-Bezirksverbands Nord,
Christian Beisch (v.i.S.d.P.)
BDZ-Bezirksverband Nord
Mönkedamm 11
20457 Hamburg
Telefon 040.5118733
Fax 040.36099968
E-Mail: bvnord@bvnord.de
Internet: www.bvnord.de

Bildungsreise des BV Nord nach Prag

Für den Zeitraum vom 9. bis 12. September 2024 bot der Bezirksverband Nord eine bildungspolitische Reise in die tschechische Hauptstadt Prag an.

Die Reisegruppe, welche sich aus Mitgliedern verschiedener Ortsverbände des Bezirksverbandes Nord zusammensetzte, startete am frühen Montagmorgen vom Hamburger

Hauptbahnhof mit der Bahn nach Prag.

Vor Ort haben die Organisatoren Felix Reising, Sarah Schuster und Jennifer Lehmann ein interessantes Programm zusammengestellt. So wurden unter anderem eine Führung durch die Deutsche Botschaft in Prag (durchgeführt von dem zuständigen Zollverbindungsbeamten), ein Besuch

der Prager Burg und eine Stadtführung durch die Prager Altstadt angeboten. Die Bildungsreise wurde von der Bundeszentrale für politische Bildung als förderwürdig anerkannt, sodass diese sonderurlaubsfähig war.

Zusätzlich durften natürlich die Gespräche und Diskussionen unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über

das Erlebte am Abend nicht außer Acht gelassen werden.

Am Donnerstag fuhr die Reisegruppe dann mit der Bahn zurück zum Hamburger Hauptbahnhof, wo die bildungspolitische Reise auch endete.

Für das Jahr 2025 plant der Bezirksverband Nord eine Bildungsreise nach Dresden. ■



© BDZ Nord

Gemeinsam zusammenkommen – Bowlingturnier des BDZ BV Nord

Am 21. November 2024 fand das mit Spannung erwartete Bowlingturnier unseres Bezirksverbandes statt. Die Veranstaltung zog zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Kiel, Lübeck, Hamburg, Rostock und Stralsund an und bot einen aufregenden Rahmen für Bowlingbegeisterte, um ihr Können unter Beweis zu stellen – oder die einfach nur Lust auf ein gemeinschaftliches Event hatten.

Das Turnier wurde zeitgleich von den Ortsverbänden ausgetragen. Die Atmosphäre war

geprägt von Begeisterung und sportlichem Ehrgeiz, während die Teilnehmer ihr Bestes ga-

ben, um die begehrten Plätze auf dem Siegertreppchen zu erreichen.

Die ersten beiden Plätze gingen eindeutig nach Kiel, wo Sebastian Braun (312 Punkte)

und Heiko Zimmer (299 Punkte) zwei starke Partien spielten. Den dritten Platz belegte Heiko Rusch aus Stralsund mit 281 Punkten.

Das Turnier war nicht nur ein Wettkampf, sondern auch eine Gelegenheit für die Spieler, sich auszutauschen und neue Bekanntschaften zu schließen. Die Organisatoren des BDZ haben sich bemüht, ein reibungsloses und unterhaltsames Event zu gewährleisten, das für alle zu einem schönen Erlebnis wurde.

Insgesamt war das BDZ-Bowlingturnier im Norden ein großer Erfolg, der die Gemeinschaft der Bowlingfreunde



stärkte und die Vorfreude auf zukünftige Veranstaltungen weckte. Herzlichen Glück-

wunsch an die Sieger aus Kiel und ein großes Dankeschön an alle Teilnehmer, die diesen Tag

zu etwas Besonderem gemacht haben!

Personalversammlung beim HZA Hamburg

Am 10. und 11. Dezember 2024 fanden die ersten beiden Personalteilversammlungen des neu gewählten Personalrates des HZA Hamburg statt, der nun wieder vom BDZ geführt wird. Der Vorsitzende Sebastian Harms und das Personalratsgremium erörterten wichtige Themen, die derzeit sowohl den Personalrat als auch die Dienststelle stark beschäftigen. Aufgrund der

zunehmenden Kokainaufgriffe reagierten Politik und Zollverwaltung unter anderem mit der Einrichtung eines Hafensicherheitszentrums. Es sind jedoch weitere Anpassungen notwendig, um die Bekämpfung der schweren, strukturierten und Organisierten Kriminalität gezielter voranzutreiben. Die Verwaltung ist aufgefordert, die erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen.

In diesem Kontext ging der BPR-Vorsitzende Christian Beisch auf das von Christian Lindner initiierte Projekt „Zoll 2030“ ein und stellte die Rahmenbedingungen der Überlegungen vor. Er forderte von der Politik eine „Sicherheitsmilliarde“ für die Zollverwaltung, um spürbare Verbesserungen in den Bereichen Personal, Sachausstattung und IT zu erzielen. Enttäuscht zeigte er sich über die Novellie-

rung der Bundeslaufbahnverordnung, da hier erneut eine Gelegenheit verpasst wurde, ein modernes Laufbahnrecht zu etablieren. Besonders die Durchlässigkeit der Laufbahnen und die damit verbundene Vereinfachung des Aufstiegs wurden nicht berücksichtigt. Der BDZ und seine Dachgewerkschaft, der dbb, werden weiterhin mit Nachdruck an Verbesserungen arbeiten.



> J.-U. Adler, K. Schulze, M. Eickhoff, F. Reising, N. Hennings, S. Harms, J. Möller-Lentvogt und C. Beisch (von links)

Beisch appellierte an die Beschäftigten, sich an den Demo-Aktionen des BDZ im Rahmen der Tarifverhandlungen 2025 zu beteiligen, da diese – insbesondere nach der Neuwahl – nicht einfacher werden. Er betonte, dass wir als Beschäftigte des öffentlichen Dienstes auch in schwierigen Zeiten einen fundamentalen und verlässlichen Pfeiler der Gesellschaft darstellen und die Forderungen mehr als gerechtfertigt seien.

Personalversammlung des Zollfahndungsamtes Hamburg



> N. Hennig (BDZ-OV Zollfahndung), C. Menke (ZKA), B. Freitag (PR-Vorsitzender), N. Gärtner (Leiter ZFA Hamburg) und C. Beisch (BV-Vorsitzender) (von links)

Zu Beginn des neuen Jahres 2025 fand am 16. Januar 2025 die turnusmäßige Personalversammlung des Zollfahndungsamtes Hamburg (ZFA) statt. Wie in den vergangenen Jahren wurde diese wieder im Veranstaltungssaal des Bürgerhauses in Hamburg-Jenfeld durchgeführt.

Vor rund 90 Teilnehmern eröffnete der ÖPR-Vorsitzende des ZFA Hamburg, Bernhard Freitag (BDZ), die Personalversammlung und begrüßte als Gäste der Versammlung Frau Christina Menke vom ZKA (zugleich auch als Vertreterin für die GZD), Herrn Nils Gärtner als Leiter des ZFA Hamburg und Christian Beisch als Vorsitzenden des BV Nord im BDZ und zugleich stellvertretender Bundesvorsitzenden des BDZ sowie BPR-Vorsitzender bei der GZD.

In seinem Tätigkeitsbericht ging Freitag auf verschiedene

Themen ein, unter anderem auf die Bündelung der Gruppenführerposten der OEZ und deren, aus Sicht des ZFA, unglückliche Eigenerwirtschaftung. Weiterhin erwähnte Freitag die kommende Einführung der Münchner Zeitkarte, die Bearbeitung von AWR-Verfahren von nun an durch alle ZFÄ und die damit verbundene Abgabe von Verfahren, aber auch DP an das ZFA Hannover. Freitag ging auch kurz auf das Projekt „Zoll 2030“ und den damit verbundenen Stopp der Abgabe von Basisermittlungen an die umliegenden HZÄ und deren Ausbildung in Bezug auf die zukünftige Bearbeitung dieser Basisermittlungen ein. Die erhoffte Entlastung, insbesondere des SG 600 im eigenen Hause, bleibt damit aus. Der Komplex Basisermittlungen soll zukünftig in das Projekt „Zoll 2030“ miteinbezogen

werden und in dieses Projekt einfließen.

Durch Frau Menke wurde das derzeit beherrschende Thema Projekt „Zoll 2030“ ebenfalls aufgegriffen. Man stehe bei diesem Projekt mit der Projektgruppe, die jetzt erst mit der Arbeit begonnen hat, noch am Anfang. Wichtig sei es aber, die Beschäftigten früh in diesem Projekt mitzunehmen und einzubinden sowie Transparenz für alle zu schaffen. In diesem Zusammenhang warb Frau Menke ausdrücklich für die angestrebte, in Kürze durchzuführende Beschäftigtenbefragung in Bezug auf das Projekt „Zoll 2030“ und forderte alle Beschäftigten dazu auf, an dieser Befragung teilzunehmen. Diese Befragung wäre eine Chance für jeden für eine Mitgestaltung von „Zoll 2030“.

Auch auf das Thema der Verteilung von AWR-Zuständigkeiten

auf alle ZFÄ zum 1. Januar 2025 ging Frau Menke, unter anderem auch als verantwortliche Referatsleiterin im ZKA für AWR Sachverhalte, ein und erklärte, dass diese Verteilung aufgrund des Anfalls an Arbeitszahlen im AWR-Bereich, bedingt durch das Russlandembargo, dringend erforderlich war, um die Menge an Fällen und den Arbeitsanfall auf alle ZFÄ besser verteilen zu können.

In seinem Vortrag griff auch Christian Beisch vom BDZ das Thema Projekt „Zoll 2030“ auf, erklärte aber gleich, dass zum jetzigen Zeitpunkt die offenen Fragen, insbesondere Fragen zu den organisatorischen Änderungen für ZFÄ und HZÄ, nicht beantwortet werden könnten. Er versprach aber, dass der BDZ, insbesondere im Gremium des BPR, das Projekt eng begleiten werde. Er war zuversichtlich, dass hierzu eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Projekt-

gruppe und auch mit der GZD-Leitung erfolgen wird. Für Beisch muss das Projekt auch für die Verbesserung der Digitalisierung innerhalb der Zollverwaltung dienen, die nämlich derzeit in der ZV ins Stocken geraten ist.

In Bezug auf die Arbeitsplatzeinsparung bei den Dienststellen von 25 Prozent teilte Beisch mit, dass eine generelle Arbeitsplatzeinsparung für alle Dienst-

stellen nicht anwendbar sei, da nicht alle Dienststellen aufgrund ihres Tätigkeitsfeldes gleich zu bewerten sind. Bezogen auf das ZFA Hamburg erwähnte Beisch den dringend benötigten Raummehrbedarf (insbesondere bei der OEZ Hamburg), der im Gegensatz zu einer von der GZD vom „grünen Tisch“ verordnete Arbeitsplatz- und Raumeinsparung steht. Auch in diesem Punkt der Ar-

beitsplatzeinsparung stehe man mit der GZD-Leitung in engem Kontakt.

Eingehend auf die kommenden Tarifverhandlungen erklärte Beisch, dass er diesmal mit einer sehr schwierigen Verhandlungsrunde rechne, da diese direkt in die Bildung einer neuen Regierung fällt und der Haushalt noch nicht stehen wird. In diesem Zusammenhang forderte er alle Mitglieder

des BDZ auf, die geplanten Demonstrationen durch die Gewerkschaften zu den Tarifverhandlungen am 10. März 2025 in Berlin personell zu unterstützen.

Beisch hierzu: „Nur wenn wir uns als BDZ aktiv und zahlreich in Berlin zeigen, können wir als Gewerkschaft im Rahmen der Tarifverhandlungen unseren Forderungen gegenüber der Politik Nachdruck verleihen!“ ■

Demokratie hautnah erleben: Rathausführung mit MdHB Sandro Kappe (CDU)



Am 22. Januar 2025 hatten unsere Mitglieder die großartige Gelegenheit, eine kostenfreie Führung durch das beeindruckende Hamburger Rathaus zu genießen. Ein herzliches Dankeschön an

unser BDZ-Mitglied und Abgeordneten Sandro Kappe, der uns mit seiner Leidenschaft für Architektur und Geschichte in die Geheimnisse dieses einzigartigen Bauwerks eintauchen ließ.

Mit seiner lebhaften Art erklärte er uns eindrucksvoll die Abläufe der Bürgerschaftssitzungen und regte zur Diskussion an. Da das Interesse groß war, plant er in diesem Jahr noch eine weitere Besichti-

gung – die Warteliste ist bereits lang!

Wir freuen uns schon auf die nächste aufregende Entdeckungstour! ■

Gemeinsam für erfolgreiche Tarifverhandlungen!

Aktive Mittagspause: gemeinsam für faire Tarifverhandlungen!



sitzende des dbb sh, Kai Tellkamp, einige Worte an die Teilnehmenden. Tellkamp berichtete unter anderem von der ersten Verhandlungsrunde in Potsdam und unterstrich noch einmal die Forderungen des dbb. Die Beschäftigten in Kiel zeigten, dass sie hinter den Forderungen des dbb stehen. Ein besonderes Anliegen der Beschäftigten ist auch hier das Thema Arbeitszeit.

Die Kolleginnen und Kollegen erwarten Bewegung seitens

6

Im Rahmen einer aktiven Mittagspause am 28. Januar 2025 haben die Kolleginnen und Kollegen des Hauptzollamtes Hamburg ein starkes Zeichen gesetzt! Organisiert vom BDZ versammelten sich zahlreiche Kolleginnen und Kollegen, um ihre Stimmen in den aktuellen Tarifverhandlungen zu erheben. Inmitten des geschäftigen Alltags haben sich die Kolleginnen und Kollegen die Zeit genommen, für ihre Rechte und Forderungen einzutreten. Es wurden wichtige Themen angesprochen, wie faire Entlohnung und bessere Arbeitsbedingungen.

Es zeigte sich, dass vor allem die Einrichtung von Langzeitarbeitskonten, mehr Erholungsurlaub und die bessere Wertschätzung der Arbeit, die besonderen Umständen unterliegt (Schichtdienst,



Nachtarbeit und so weiter), wichtige Themen sind.

Auch in Kiel setzten die Kolleginnen und Kollegen ein Zeichen im Rahmen einer aktiven Mittagspause! Der BDZ rief am 12. Februar 2025 in Kiel bei den Dienst-

stellen im Kronshagener Weg zu einer aktiven Mittagspause auf.

Neben dem stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirksverbandes Nord und Vorsitzenden des Ortsverbandes Kiel, Miguel Garcia, richtete auch der Landesvor-

der Arbeitgeber in der zweiten Verhandlungsrunde, wenn nicht, sind sie kampfbereit. Am 10. März 2025 fand eine Großdemonstration in Berlin mit über 1000 Beschäftigten des öffentlichen Dienstes statt. Der BDZ war mit Abstand die am besten vertretene Gewerkschaft. Auch die Kolleginnen und Kollegen aus dem Bezirksverband Nord haben zahlreiche Flaggen gezeigt und sind für unsere berechtigten Forderungen auf die Straße gegangen.





Am 12. März 2025 sind unsere Kolleginnen und Kollegen aus Mecklenburg-Vorpommern einem Aufruf des dbb mecklenburg-vorpommern zu einer Protestaktion in Rostock gefolgt und haben dort Flagge gezeigt.

Vielen Dank an alle, die teilgenommen haben und sich für unsere Belange einsetzen. Lasst uns weiterhin zusammenhalten und für unsere Rechte kämpfen! Gemeinsam sind wir stark!



Neue Zollhochschule in Rostock – Meilenstein für die Ausbildung!



> Die Stapelkron

Gute Nachrichten für alle zukünftigen Zöllnerinnen und Zöllner! In Rostock-Lichtenhagen wurde das Stapelfest für den neuen Campus der Hochschule des Bundes (Fachbereich Finanzen) gefeiert.

Ab dem 1. März 2026 startet hier der Studienbetrieb – in bester Lage, nur 10 Minuten

mit dem Fahrrad zur Ostsee! Aber warum eigentlich Stapelfest?

Anders als beim klassischen Richtfest wird hier ein innovatives Bauverfahren genutzt: Während die unteren Geschosse und die Treppenhäuser aus Stahlbeton bestehen, werden die darüberliegenden Etagen

aus vorgefertigten Holzmodulen aufeinandergestapelt – eine Technik, die die Bauzeit um mindestens ein Jahr verkürzt.

Es entstehen:

- > 620 Wohnunterkünfte für die Studierenden,
- > 24 Lehrsäle und modernes Audimax sowie eine
- > Mensa für die Studierenden.

Durch einen Holzanteil von rund 90 Prozent wird der Neubau auch nachhaltig sein.

Das Gemeinschaftsprojekt von Zollverwaltung, BMF, BIMA und dem Hochbauamt Rostock ist eines der bedeutendsten Bauvorhaben in Mecklenburg-Vorpommern – und der BDZ hatte sich maßgeblich für diesen Neubau eingesetzt!



> Übersicht über den neuen Zoll-Campus

Weiterer Vorteil für BDZ- Mitglieder

WERBUNG
Neue exklusive Rabatte
für alle BDZ-
Mitglieder!

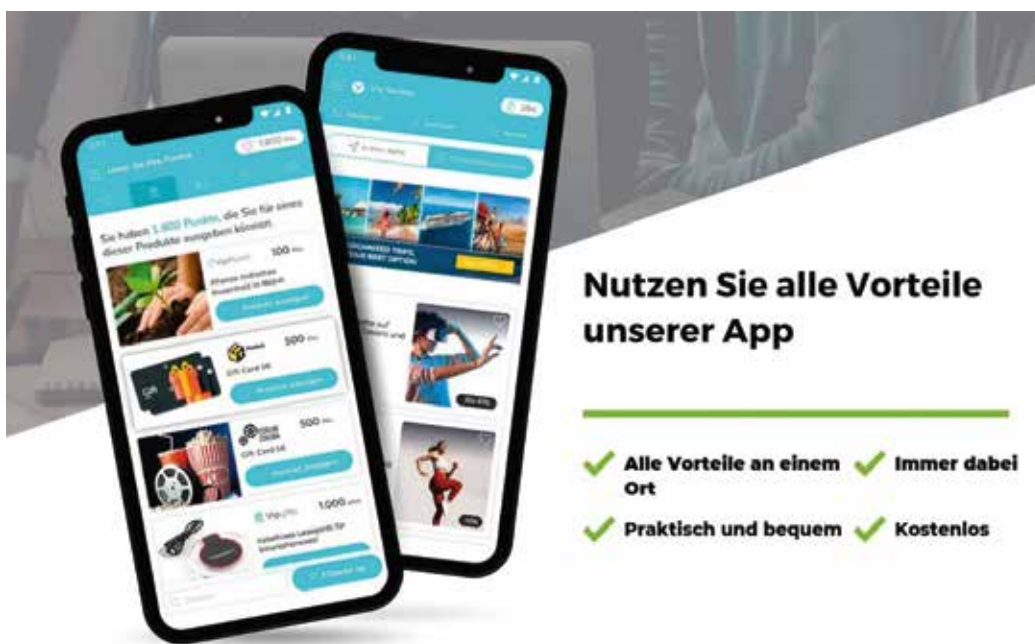
Durch eine Kooperation mit **#vipdistrict** könnt ihr ab sofort von unzähligen Topdeals bei beliebten Marken aus den Bereichen Mode, Elektronik, Reisen und mehr profitieren.

So einfach geht's:

- 1** Registriert euch unter bdz.mitgliedervorteile.de mit Name, E-Mail und eurer Mitgliedsnummer.
- 2** Stöbert durch die Vielfalt an Rabatten und Aktionen.
- 3** Spart bares Geld beim Online-Shopping und vor Ort.

Die Angebote sind auch praktisch per App nutzbar. Ladet sie Euch gleich herunter: einfach QR-Code vom Bild oder aus dem App-Flyer scannen:
<https://t.ly/8Cj3b>

Nur für BDZ-Mitglieder mit gültiger Mitgliedsnummer. ■



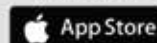
**Nutzen Sie alle Vorteile
unserer App**

- ✓ Alle Vorteile an einem Ort
- ✓ Immer dabei
- ✓ Praktisch und bequem
- ✓ Kostenlos

**QR-Code SCANNEN UND
JETZT ANMELDEN!**

Bei Fragen wenden Sie sich an:
service@vipdistrict.de

App herunterladen



IHR VORTEILSPORTAL IST JETZT LIVE

Entdecken Sie jetzt unsere großartigen
Angebote, Rabatte und Sonderaktionen.
Jetzt registrieren und bares Geld sparen!



Ein Auszug unserer Markenwelt:

dyson

vodafone



berge & meer

adidas



Wie können Sie davon profitieren?



Öffnen Sie Ihr Vorteilsportal über den QR Code und **loggen Sie sich ein** oder **registrieren** Sie sich mit Ihrer **BDZ-Mitgliedsnummer**.

Einfach QR-Code
einscannen und
anmelden!

